



Männer-Turn-Gemeinde 1849 e.V.  
Wangen im Allgäu

# Guckloch

Nr. 4/2003

MTG in Festtagslaune



Riesenfest

Handballer organisieren  
SWR3-Dancenight



Herbstfest

Tradition mit hochkarätigen  
Ehrungen



Richtfest

Spätestens nach dem  
MTG-Ball



*Für jeden Biergenießer  
seine Spezialität – 11 Biere von*

# FARNY

*Weizenbiere  
und  
mehr...!*

- › Brautradition seit 1833
- › Älteste und größte Brauerei  
im Landkreis Ravensburg
- › Regionaler Marktführer  
bei Weizenbieren
- › Großveranstaltungen
- › Partyfass · Fan-Shop

[www.farny.de](http://www.farny.de)



## Liebe MTG-lerinnen, liebe MTG-ler!

Auf ein Wort

### Standortbestimmung 2003

Die MTG ist ein großer Verein, der den Menschen in unserer Stadt ein umfassendes Sport- und Freizeitangebot auf der Grundlage der Ehrenamtlichkeit und Gemeinnützigkeit bietet.

- Wir sind ein Teil der lokalen Lebenskultur.
- Wir wollen ein Sportangebot für alle Bevölkerungsschichten, Altersklassen, Geschlechter und sozialen Gruppen präsentieren.
- Wir wollen zufriedene Mitglieder, die sowohl die Qualität unseres Angebotes, als auch die der Organisation so schätzen, dass sie diese Botschaft nach draußen tragen und damit auch Interesse bei anderen wecken.
- Wir vermitteln Kindern und Jugendlichen soziale Erfahrungen und machen sie erlebbar.
- Eine konstruktive Zusammenarbeit von haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern ist dabei unverzichtbar.

Dies sind wesentliche Auszüge aus der Gruppenarbeit, die in der Veranstaltung mit Dr. Wolfgang Wiebecke am Samstag, den 22. November, entwickelt wurden. Die genauere und umfassendere Zusammenstellung wird an alle Übungs- und Abteilungsleiter ausgeteilt.

Wir sind uns im Vorstand durchaus bewusst, dass Wunsch und Wirklichkeit oft weit auseinander liegen. Gerade das ist unser Anreiz und Herausforderung im kommenden Jahr.

### Was tun bei gekürzten Zuschüssen?

Wie notwendig unsere Überlegungen zur Mitgliederbindung und Mitgliederwerbung sind, zeigte sich in den Pressemitteilungen der letzten Tage:

Das Land spart auch am Sport. Mittel aus dem Toto-Lotto-Bereich, die eigentlich der Sportförderung zustehen, werden skrupellos reduziert bzw. zum Stopfen anderer Haushaltslöcher verwendet. Bei diesen Vorgängen leiden alle Politiker an partiellem Gedächtnisschwund, wenn man sie auf ihre Sonntagsreden bei öffentlichen Sportveranstaltungen anspricht.

„Jetzt jammert der Heinzle auch schon wie all die anderen“, mögen Sie vielleicht sagen, aber für die MTG haben diese Maßnahmen direkte Auswirkungen in Cent und Euro. Rechnet man die zu erwartenden Beschlüsse um, müssten die Beiträge durchschnittlich um 5 Euro pro Mitglied angehoben werden, um die Haushaltslücke aus wegfallenden Zuschüssen zu decken!

Bevor wir aber die ausfallenden Zuschüsse nur über eine Beitragserhöhung wettmachen,

müssen wir unsere Hausaufgaben – vereinsinterne Einsparpotenziale – machen.

Mitgliederbindung oder Verhinderung von Vereinsaustritten

### Mitgliedergewinnung

Verhinderung von „Trittbrettfahrern“, die Sport in der MTG treiben, ohne Mitglied zu sein.

Dies ist unsere Herausforderung in den kommenden Jahren, wenn wir nicht immer gleich an bzw. in den Geldbeutel greifen wollen.

### Herausforderungen und Veränderungen

Mehr Kontakt vom Vorstand zu den Abteilungen, war ebenfalls ein viel geäußelter Wunsch. Ich bin mir bewusst, dass wir alle vom Vorstand hier in einer Bringschuld sind. Wir werden daran arbeiten, aber die letzten Monate waren für uns nicht leicht. Der Bau kostet uns viel Zeit. An der Stelle möchte ich mich ganz ausdrücklich bei meinen Mitvorständen für den Einsatz im abgelaufenen Jahr bedanken. Wir verbauen ca. 3,8 Millionen Euro (Sportinsel und Turnhalle), und das wird im wesentlichen von Ehrenamtlichen mitgeleitet. Das muss man so auch nach außen tragen. Wenn dann die Kosten noch eingehalten oder gar unterschritten werden, erkennt man vielleicht, was hier geleistet wurde und wird.

Das neue Jahr bringt weitere Herausforderungen für die MTG. Und Veränderungen: Geschäftsführer Christian Hummel sucht seine Herausforderung im Bereich Wettkampfsport und wird uns ab Januar nicht mehr zur Verfügung stehen. Für seine

## Inhalt :

Brennpunkt.....	6
MTG-Geschichte(n).....	10
MTG in Wort und Bild.....	11
Sportzentrum-News .....	14
Herbstfest 2003 .....	16
SWR 3 Dancenight.....	18
Im Blitzlicht.....	20
Aquafitness/ Freizeitsportler .....	25
Abteilung Basketball.....	26
Gesundheitsport.....	29
MTG Jugendecke.....	30
Trampolin Gaumeisterschaften.....	32
Übungsleiter.....	33
Bunt gewürfelt .....	34

## Impressum

"Guckloch" - Vereinszeitschrift der  
Männerturngemeinde Wangen  
Erscheinungsweise 4 x jährlich  
Auflage: 2.000 Exemplare  
Herausgeber  
MTG Wangen 1849 e. V.  
Holbeinweg 2, 88239 Wangen  
Tel. 07522/2412  
e-mail: info@mtg-wangen.de  
Redaktion  
Christian Hummel, Tobias Schneller,  
Martin Sigrüner, Christine Steinhauser  
Layout  
Wolfgang Rosenwirth  
Fotos  
MTG-Archiv, Christian Hummel,  
Roland Kübler, Christine Steinhauser,  
Susi Weber, Privat  
Anzeigen  
MTG Sportwerbungsgesellschaft bR  
Baumannstr. 42, 88239 Wangen  
Druck  
Der Digitaldrucker Uwe Schenkemeyer  
Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag  
enthalten.  
Redaktionsschluss für die nächste  
Ausgabe ist am 20. Februar 2004

Wenn's um Immobilien geht...

Hubert Schneider

Immobilien



Zunftthausgasse 19 • 88239 Wangen im Allgäu  
Telefon 07522-8233 • Telefax 07522-22592

**SPORT JAKOB**

Sportschuhe...



...und mehr!

Wangen im Allgäu Phone: 07522 / 21292  
Scherrichmühlweg 10 Email: Sport.Jakob@T-Online.de

Metzgerei  
**Schattmaier**  
Partyservice

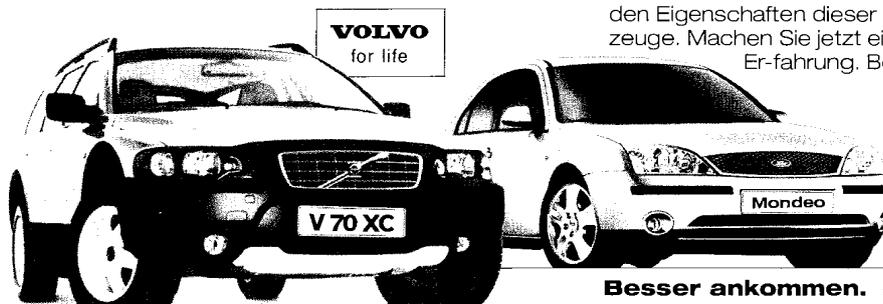
Tel. 07522-2546

fördert den Sport in der



**Klasse Autos und  
starker Service...**

...das sind die „Big Points“, die ein modernes Autohaus erfolgreich machen. Neben der bewährten **Ford** Palette haben wir jetzt auch **Volvo** in unser Programm aufgenommen. Kompromisslose Sicherheit und Fahrkomfort auf höchstem Niveau sind die herausragenden Eigenschaften dieser Fahrzeuge. Machen Sie jetzt eine neue Erfahrung. Bei uns!



Besser ankommen.



**PETRIN Autohaus GmbH**

Friedrich-Ebert-Straße  
88239 Wangen/Allgäu  
Telefon 0 75 22 / 79 52-0  
Telefax 0 75 22 / 79 52-20

**Hochzeit!**

Gehen Sie an  
Ihrem schönsten Tag  
kein Risiko ein.  
Lassen Sie sich vom  
Meister persönlich  
fotografieren!

**Festtage!**

Wir fotografieren Sie  
bei allen Anlässen.

Bitte um rechtzeitige Anmeldung!

**bulmer**

Wangen • Am Ravensburger Tor

in den vergangenen fünf Jahren geleistete Arbeit für den Verein möchten wir uns ganz herzlich bedanken und wünschen ihm für seine neue Aufgabe alles Gute und viel Erfolg. Die Aufgaben des Geschäftsführers übernimmt ab dem 1. Januar Ralf Rambach, dem wir dazu ebenfalls viel Glück und Erfolg wünschen.

### Herbstfest ist feste Größe

Was alles in der MTG geleistet wurde und wird, war am Herbstfest deutlich zu sehen. Die gut besuchte Veranstaltung scheint ein fester Termin im Vereinskalendar zu werden. Von den jungen Turnern bis zur Mitarbeitererhöhung für unseren 76-jährigen Übungsleiter Herbert Henke zeigte sich das ganze Spektrum unseres Vereinslebens.

Das dies so erlebbar wird, dafür arbeiten Sie, die Übungsleiter/innen und Abteilungsleiter/innen. Jede Woche stehen Sie zur Verfügung und geben ihr Bestes. Für diesen Einsatz und dieses Engagement möchte ich mich bei Ihnen im Namen des gesamten Vorstandes herzlich bedanken.

Sie wirken in ihrer Abteilung und tragen nicht nur den Verein, sondern gestalten auch das Erlebnis „Sport im Verein“.

Ihnen allen wünsche ich eine geruhsame Adventszeit, friedliche Weihnachtstage und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Ihr

*Ann + Heintje*

# Ausgeguckt

## Rückblick auf fünf Jahre Guckloch

### Liebe Guckloch-Leser,

die vorliegende Ausgabe ist die 21. und letzte meiner MTG-Zeit. Zeit für einen kurzen Rückblick auf die Vereinsentwicklung, sozusagen durchs „Guckloch“.

### Erster Eindruck

Mein erster Eindruck von der MTG war die Ausgabe 98/1: 24 Seiten mit schlichtem roten Titelbildrahmen, für die das Layout mit Schere und Klebstift für die Druckerei Obert vorbereitet wurde. Robert Heer schwor die Mitglieder auf die Geschäftsführerabstimmung ein, und Aribert Feistle sinnierte darüber, ob die Einrichtung der Turnschule der richtige Weg sei.

Anfang 1999 folgte der Wechsel in der Redaktionsverantwortung und auch für das Layout, das seitdem von Wolfgang Rosenwirth geprägt wird. Das neue MTG-Logo prangt von der Titelseite. In der dritten Ausgabe gibt es den ersten „Brennpunkt“ zur Vereinsentwicklung. Es geht um das MTG-Seminar in Bartolomä und um die Entwicklung des Wettkampfsports in der MTG. In loser Reihenfolge werden später auch die Themen Kindersport, Mitgliederentwicklung und Sport mit Älteren immer wieder in den Brennpunkt gerückt.

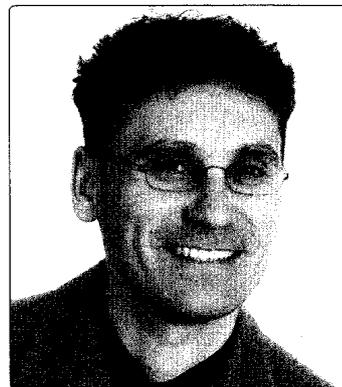
### 2000 – Endlich Farbe

Der große Umbruch kommt 2000: Der Wechsel zum „Digitaldrucker“ und Anzeigenverwaltung in eigenen Händen macht viele Entwicklungen möglich, die das Guckloch-Gesicht bis heute prägen: Farbe kommt ins

Spiel, der Umfang wird auf 32 Seiten erhöht. Über die eigene Anzeigengestaltung kommt Bewegung ins MTG-Sponsoring. Durch die Umfangssteigerung ist genug Platz da, um über die Abteilungen zu berichten, über die Partner und die Mitarbeiter der MTG. Häufig machten die Abteilungen das nicht selbst: Wer schreibt schon gern über sich selbst? Aber viele lesen es gern! Schließlich sind es die Menschen, die unseren Verein umtreiben. Auch das Internet hält Einzug: „Wir sind drin“.

### Sportzentrum dominierend

In der Ausgabe 2000/2 wird erstmals über den Arbeitskreis Freizeit- und Gesundheitssport und dessen Visionen berichtet, später wird daraus der AK Raum. Die vierte Ausgabe 2000 zeigt das erste Herbstfest, inzwischen schon eine feste Einrichtung. 2001 wird der Umfang auf 36 Seiten erhöht. In der zweiten Ausgabe wird erstmals die „Galerie der Meister“ notwendig, die Bemühungen um den Wettkampfsport fruchten. Ab 2002 dominiert das Sportzentrum mit den verschiedenen Phasen der Entscheidungsfindung und Planung auch die Guckloch-Berichterstattung.



Die letzte Phase bis zur Vollendung unseres Sportzentrums werden jetzt andere begleiten. Ich kann mich nur bedanken bei meiner Guckloch-Redaktion. Bitte macht weiter so. Bei allen Mitarbeiter/innen der MTG für ihre vertrauensvolle Zusammenarbeit. Vor allem bei denen, die sich nicht geniert haben, über ihre Arbeit auch mal im Guckloch zu berichten und so anderen ein Vorbild oder Denkanstöße zu geben. Bei allen Lesern. Vor allem bei denen, die auch mal gesagt haben, was ihnen gefällt und was nicht. Und bei allen Werbepartnern, die mit ihrer Anzeige den Verein unterstützen.

Ich wünsche Ihnen allen frohe Weihnachten, ein erfolgreiches Jahr 2004 und weiterhin viel Freude am Sport in der MTG.

Ihr

Christian Hummel



# „Mitglieder gewinnen“

## Wie kann die MTG Menschen für sich begeistern?

862 Menschen haben 2001 und 2002 die MTG verlassen. Fast ebenso viele sind wieder dazugekommen, was das enorme Potenzial der MTG zeigt. In zwei Seminaren haben sich Mitarbeiter/innen der MTG mit der Frage beschäftigt, wie der Verein neue Mitglieder so für sich gewinnen kann, dass sie nicht sofort wieder austreten, wenn sie ihr Sportangebot nicht mehr wahrnehmen (können). Während es am 24. Oktober in Pfärrich hauptsächlich um das Sportzentrum und damit um die Verbesserung des Sportangebots ging, beschäftigte sich die Veranstaltung am 22. November mit dem wichtigen „Drumherum“.

Die nackten Zahlen zu der immensen Mitgliederwanderung lieferte Geschäftsführer Christian Hummel. Die am stärksten austrittsgefährdeten Mitglieder sind diejenigen, die erst kurz dabei sind, und diejenigen die länger keinen Sport mehr betrieben haben. Immerhin 30% der ausgetretenen Mitglieder waren noch keine zwei Jahre Mitglied im Verein, hatten also offensichtlich über das kurz wahrgenommene Sportangebot hinaus keine Bindung an den Verein. Jede/r Vierte Kündigende war in keiner Abteilung mehr geführt. Ein kleiner äußerer Anlass (Wechsel der Beitragsklasse, Baustein) genügt dann, um den Austritt zu vollziehen.

### Trend zu kürzeren Mitgliedschaften

Dass sich die MTG vor allem auch um die Pflege der Beziehung zu Familien widmen muss, zeigte der Blick auf die Beitragsarten der ausgetretenen Mitglieder. Auf jedes gekündigte „Familienoberhaupt“ kamen noch einmal drei gekündigte Familienmitglieder. In den durchgeführten Befragungen nach Austrittsgründen dominieren vier Gründe: Ein gutes Drittel geht wegen eines Umzugs und ist so für den Verein auch nicht mehr zu erreichen. Ein weiteres Drittel findet nicht (mehr) das richtige Sportangebot bzw. das richtige Angebot zum richtigen Zeitpunkt. Hier sollte das zeitlich flexible Sportangebot im neuen Sportzentrum Abhilfe schaffen können. Erschreckend, dass viele Kinder und Jugendliche aus Zeitgründen und viele Ältere aus Gesundheitsgründen keinen Sport mehr treiben wollen. Da tut Aufklärung not, sowohl über die „harte“ Freizeitgestaltung von Kindern als auch über die positiven Effekte eines sinnvoll betriebenen Sports auf die Gesundheit und die altersbedingt nachlassenden

de Leistungsfähigkeit.

### Beträchtliche finanzielle Auswirkungen

Was kündigende bzw. nicht eintretende Mitglieder für ein Loch im Finanzrahmen der MTG hinterlassen, erläuterte Hummel anhand einer kurzen Simulation: Könnte die MTG von den verlorenen Mitgliedern nur jedes fünfte halten, könnte man nach fünf Jahren auf eine Beitragserhöhung von etwa 5 Euro pro Kopf verzichten. Da sind alle Mitglieder und Mitarbeiter gefragt, Werbung für die MTG zu machen und sich um „kündigungswillige“ Mitglieder zu kümmern.

### Bindung an den Verein schaffen

Die Leichtathletik-Senioren leiteten mit einem kurzen Sketch „Der Neue“ zum zwischenmenschlichen Aspekt der Mitgliederbindung über. Höchst amüsant, aber auch mit Kopfschütteln auslösendem realistischen Übertreiben zeigten die Mannen um Helmut Stelzer einen Einkehrabend, bei dem kräftig über einen Neuen im Training hergezogen wird. Und bei dem

der Neue mit so viel nachteiligen Gebräuchen und beißendem Spott überzogen wird, dass ein zweiter Besuch eher unwahrscheinlich sein dürfte.

„So nicht“, referierte im Anschluss Unternehmenscoach Dr. Wolfgang Wiebecke, der Hauptteil übernahm hatte und anschließend die Diskussion moderierte. Die beste Werbung, die es gibt, sei immer noch die Mund zu Mund Werbung. Kollegen, Freunde, Gruppenmitglieder geben weiter, was ihnen gefällt, etwa wie sie an eine Übung herangeführt werden, ob auf ihre Kondition und ihre Erfahrung Rücksicht genommen wird. Negative Erlebnisse - was schlecht lief - gehen wie ein Lauffeuer durch den Freundes- und Bekanntenkreis, und aus der Mücke wird leicht ein Elefant. Und so können kleine Unachtsamkeiten gegenüber „Neuen“ leicht zu einem handfesten negativen Image für die Abteilung oder den Verein werden.

Als sportlich nicht so bewandert Mensch nahm Wiebecke gleich als Musterbeispiel für die Erwartungshaltung eines potenziellen Mitglieds, der der Verein auf jeden Fall gerecht werden sollte: freundlich aufgenommen werden, mit den Örtlichkeiten vertraut gemacht werden, langsam an die Sportart und so an mehr Fitness und Gesundheit herangeführt werden. Aber auch in ehrlichen Kontakt mit den anderen Teilnehmern kommen zu können.



## Übungsleiter/in im Zentrum

Die zentrale Rolle ist dabei die der Übungsleiter/innen (ÜL): Sie „verkaufen“ den Verein nach innen – also gegenüber den Sportteilnehmer/innen – als auch nach außen in die Öffentlichkeit. Es sind nicht Vorstand oder Geschäftsstelle, was der Einzelne vom Verein wahrnimmt. Es sind die ÜL, die direkt an den Mitgliedern dran sind. Deshalb sind die Anforderungen, die Wiebecke te, auch nicht gerade gering:



Die „perfekte“ ÜL sollte eine exzellente Sportlerin sein und ihr Fach beherrschen, über eine starke Persönlichkeit und ein starkes Selbstwertgefühl verfügen. Idealerweise ist sie redegewandt, hat eine positive Ausstrahlung und kann auf Menschen zugehen. Sie kann Bewegungen gut erklären und versteht es, die Teilnehmer zu motivieren. Man merkt ihr an, dass ihr die Tätigkeit Spaß macht, auch wenn das nach einem langen Arbeitstag manchmal schwer fällt. Natürlich gilt das in gleichem Maß auch für die Abteilungsleiter/innen, die ihre ÜL vor allem bei der Integration neuer Teilnehmer unterstützen können, weil sie abseits vom Übungsbetrieb etwas mehr Ruhe haben.

## Das kann ein/e Neue/r vom ÜL erwarten:

- freundliche Aufnahme
- Vorstellung vor der Gruppe/ Mannschaft
- Hinführung zu der Sportart
- Integration in die Gruppe/ Mannschaft
- erhält nach 2 mal Probetraining eine Beitrittserklärung, in der die Bedingungen der Mitgliedschaft erklärt werden
- bekommt vom ÜL Argumente für eine Mitgliedschaft genannt

## Die Vereinsführung stellt die Hilfsmittel

Wie die Vereinsführung ihre „Verkäufer“ bei der Mitgliederbindung unterstützen kann, dazu hatte Wiebecke einige Vorschläge. Viele kamen dann aber auch noch in der Gruppenarbeit aus der Mitte der Übungs- und Abteilungsleiter/innen, die sehr intensiv diese Fragen diskutierten.

Überraschend viele Wangener wüssten gar nicht, dass es in Wangen einen Verein mit einem solch breiten Angebot gebe, meinte Wiebecke. Ein Infostand auf dem Marktplatz, Plakataktionen, Mitgliederwerbemaßnahmen sind erfolgsversprechende Mittel. Aber auch Neubürger müssten über Flyer auf dem Einwohnermeldeamt sofort auf das große Angebot der MTG aufmerksam gemacht werden. Ein wichtiger erster Kontakt sei auch der über die Homepage, in der die ÜL als Kontaktpersonen mit Bild und kurzer Beschreibung vertreten sein sollten.

Information und Kommunikation sind alles bei der Frage

MODERNE PERSONALFÜHRUNG  
UND UNTERNEHMENSENTWICKLUNG

## Ihr kompetenter Partner aus der Region für:

- HR-Consulting
- Beratung/Seminare im Verkauf- und Führungsbereich
- Teamentwicklung
- Personalentwicklung/OE
- Coaching/Coachingausbildung
- Karriereberatung
- H.D.I. – Kommunikationsanalyse mit dem Herrmann-Dominanz-InstrumentR

**88239 Wangen im Allgäu**  
**Hans-vom-Stall-Str. 6/2**  
**Telefon 0049 (0)7522/707900**  
**Fax 0049 (0)7522/707904**  
**email: [info@wiebeckeundsievers.de](mailto:info@wiebeckeundsievers.de)**  
**[www.wiebeckeundsievers.de](http://www.wiebeckeundsievers.de)**

nach besserer Mitgliederbindung. In der Gruppenarbeit gab es viele Anregungen und Wünsche, wie der Kontakt zwischen Vereinsführung, Abteilung und Mitglied enger und so die Bindung an die MTG verstärkt werden könnte.

Nach so vielen zu erfüllenden Anforderungen hatte Wiebecke dann aber auch noch Aufmunterndes dabei: Eine Gemeinschaft wie die MTG, die so viel für so wenig Geld bietet, könne und müsse sogar selbstbewusster gegenüber potenziellen und auch gegenüber ihren aktuellen Mitgliedern auftreten. Auch wenn der Verein Qualitätsansprüche wie ein Dienstleistungsunternehmen an sich stelle, bleibe er doch ein Verein, der nur so gut funktioniert, wie seine Mitglieder sich einbringen. Und wenn dann mal jemand abspringt, weil man von ihm verlangt, dass er nach vier Wochen Probieren auch Mitglied werden sollte, müsse man sich deswegen sicher keine Sorgen machen. Es gebe genug Leute, die die Leistungen der MTG schätzen.

#### Das darf der Verein/ ÜL von eine/m Neue/n erwarten:

- Bei einer Entscheidung für das Angebot - nach dreimaligem Probetraining - die Beitrittserklärung unterschreiben und sich zum Verein bekennen
- aktiv am Training teilnehmen
- Integration in die Gruppe/ Team
- aktiv am Vereinsleben teilnehmen
- Kommunikation mit dem Übungsleiter

# Wie kriegt das Kind einen Namen?

Infoabend zum Sportzentrum



„In Bewegung Ideen gewinnen, Ideen in Bewegung bringen“ hätte das Motto des Informationsabends zum Sportzentrum sein können. Rund 30 Vereinsmitarbeiter/innen trafen sich bei eher frostigen Temperaturen an der Berger-Höhe, um sich bei einem Spaziergang nach Pfärrich ins Gasthaus Ochsen kennenzulernen und sich Gedanken rund um das Sportzentrum zu machen.

Nach einer amüsanten Runde gegenseitiger Vorstellung führte Vorstand August Heinzle in das Thema Sportzentrum/ Mitgliedererwerb ein. Noch vor der kleinen Stärkungspause wurden die „Wunschzettel“, die Sportzentrums-Vorstand Uwe Schenkemeyer verteilt hatte, eifrig bearbeitet. Namensideen, Wünsche und Anregungen für Kurse und sonstige „Betriebsideen“ für Verein und Sportzentrum wurden kreiert und niedergeschrieben.

Bei der kurzen Präsentation von Bauverlauf und Marketing-Ideen zum Sportzentrum wurden vor allem die personellen Konsequenzen des Sportzentrum-

Betriebs deutlich: Dadurch dass Alfons Burkert als ausgebildeter Fitness-Trainer künftig mehr als die Hälfte seiner Arbeitszeit im Sportzentrum einbringen wird, ergeben sich für die Wettkampf-Abteilungen, die bislang vom Einsatz des Vereinssportlehrers profitierten, und für den Kindersportbereich, den er in großem Maß selbst getragen hat, empfindliche Lücken, die bis zum Beginn der nächsten Hallensaison durch neue Konzepte und intensive ÜL-Suche geschlossen werden müssen.

Zum Schluss wertete Uwe Schenkemeyer die Namensvorschläge und Ideenfragmente aus. Nachdem der im Guckloch 2/2003 ausgeschriebene Wettbe-

werb so gut wie keine Resonanz gefunden hatte, gab es aus der motivierten Runde zahlreiche Vorschläge. Englisch sollte es nicht sein, nicht zu abstrakt, aber auch nicht zu banal. Blieben zum Schluss drei Themenfelder, aus denen eine Probeabstimmung folgende Vorschläge mit den meisten Stimmen versah:

**Die naheliegende Assoziation mit der Insel:**

„Die Sportinsel“

oder

„Fitness-Insel“

Die griffigen Kürzel gemeinsam mit dem abgekürzten Vereinsnamen:

„mtg\_fit“

oder

„mtg aktiv“

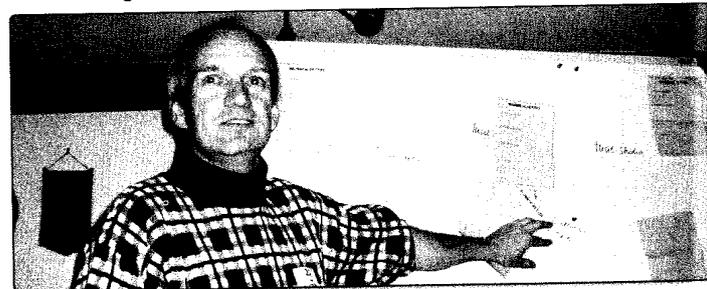
Die eher originellen „Spitznamen“:

„Schwitzkasten“

oder

„Sportschachtel“

Eine Jury wird im Januar den endgültigen Namen auswählen. Aktive Einflussnahme oder gar weitere Vorschläge durch die MTG-Mitglieder sind dabei durchaus erwünscht.





Zusammen über  
100 Jahre Tradition und Erfahrung  
im Behälterbau



Mit Zuversicht der Zukunft entgegen — Neue Wege - Neue Technologien

Wir stellen uns den  
Aufgaben von heute  
und freuen uns auf die  
Herausforderungen von  
morgen.



Bei uns:  
Computergesteuerte  
Schweißtechnik im  
modernen Behälterbau

Auch wir sind im Internet: [www.bolz-edel-tank.de](http://www.bolz-edel-tank.de)

### Gemeinsame Ausbildung

Wir bieten optimale Voraussetzungen für den Einstieg ins Berufsleben:



- 250 m<sup>2</sup> Lehrwerkstatt
- ausbildungsgerechter Maschinenpark
- Ausbildungslehrmeister

Apparatebau Gerätebau GmbH

8 Jugendliche erlernen bei uns zur Zeit den Beruf des  
Anlagenmechanikers oder Konstruktionsmechanikers

Alfred BOLZ Apparatebau GmbH  
EDEL Tank GmbH  
Alfred BOLZ Gerätebau GmbH

Isnyer Str. 76  
Isnyer Str. 76  
Stephanusstraße 2-6

D-88239 Wangen  
D-88239 Wangen  
D-88260 Argenbühl/Eisenharz

tel. 07522-9161-0  
tel. 07522-70794-0  
tel. 07566-9407-0

fax 9161-222  
fax 70794-222  
fax 9407-27



## Geschichtel

### Vor 25 Jahren

Findet unter Regie von Robert Heer und Wolfgang Hahn die erste Altstadt-Hockete auf dem Postplatz statt. Nach einigen terminlichen Verlegungen hat die Hockete nun am Samstagabend nach dem Altstadtlauf ihren festen und gut bewährten Platz gefunden.



Bei der Generalversammlung wird Robert Heer zum Nachfolger von Herbert Thielscher als Vorstand für den Sportbetrieb gewählt. Fritz Rist wird Nachfolger von Walter Sterk als Vorstand für den Vereinsheimbau

### Vor 10 Jahren

Gibt es im MTG-Gesundheitsprogramm erstmals Psychomotorik für Kinder, daneben auch Wirbelsäulengymnastik, TaiChi und Yoga. Auch separate Kurse für die Firma Dachser und die Jugendmusikschule werden mit Unterstützung der Krankenkassen angeboten.

Mit Dirk Rädler nimmt der erste Zivildienstleistende seinen Dienst bei der MTG auf. Sowohl das Kursprogramm als auch die Einrichtung der Zivildienststelle gehen wesentlich auf die Initiative von Helga Mayer, Vorstand für Gesundheitssport, zurück, und sind aus der MTG heute noch nicht wegzudenken.

In Bad Oeynhausen verteidigt Susanne Baur ihren Titel im Blockmehrkampf und wird zum zweiten Mal deutsche Schülermeisterin.



## in Wort und Bild

### Ehrung über Ehrung für Liane Weber

Während in der Halle schon wieder fleißig für die neue Saison trainiert wird, fanden die herausragenden Leistungen von Liane Weber in der abgelaufenen Saison im November und Dezember einige Würdigung. Nach der Auszeichnung mit der "Goldenen Leistungsnadel" der MTG beim Herbstfest wurde sie von den Vereins- und Sportverbandsvertretern Wangens bei der Sportlehrung im Rathaus zu Wangens "Sportlerin des Jahres" gewählt.

Aus den Händen von Oberbürgermeister Michael Lang, Sportverbandsvorsitzendem Gottfried Sauter und von SZ-Lokalchef Karl-Anton Maucher erhielt die 17-jährige eine Riesenmedaille und ein Geldgeschenk, das sie für ihre aufwändigen Trainingsfahrten und -lager sicher gut gebrauchen kann. Mit dieser Ehrung wird die konsequente Weiterentwicklung der jungen Leichtathletin gewürdigt, die 2003 mit dem deutschen Meistertitel im Weitsprung ihren Höhepunkt fand. Auf der Kandidatenliste in den anderen Kategorien standen auch Leichtathlet Raphael Reitemann und die Handball-A-Jugend, die sich dieses Mal aber mit den Plätzen zufrieden geben mussten.

Einen großen Bahnhof gab es für Liane Weber auch bei der Ehrung des württember-

gischen Leichtathletikverbandes mit ihrem Sponsor, den Württembergischen Genossenschaftsbanken. Liane wurde dabei als beste Mehrkämpferin des Landes mit einem GENO-Stipendium ausgezeichnet. WLV-Vizepräsident Eberle und Jugendwart Mayer lobten die ordentliche oberschwäbische Schar, die es unter den nicht einfachen Bedingungen fernab der Leichtathletikzentren und -hallen schon ziemlich weit gebracht hat.



Stolz präsentiert Liane Weber ihre Auszeichnung zur Sportlerin des Jahres

# LimousinePlus.



**Der neue Multivan Comfortline.** Agiles Handling. Ergonomischer Fahrerplatz. Einzelradaufhängung. 2 Schiebetüren. Hochwertige Soundsysteme und Digital Voice Enhancement auf Wunsch.

**Das Ende der Kompromisse.**



**Multivan**

**Ihr Volkswagen Partner **Auto Wanner****

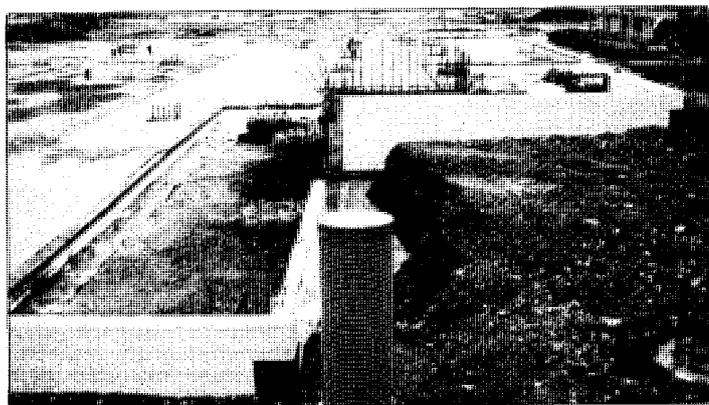
Erzbergerstraße 5, 88239 Wangen, Telefon (0 75 22) 97 60-0, Fax (0 75 22) 97 60-50  
verkauf@auto-wanner.de, www.auto-wanner.de

# Sportzentrum-News

Es geht aufwärts

Und wieder hat sich einiges bewegt auf der Baustelle. Die anhaltend günstige Witterung hat für einen guten Fortgang der Arbeiten gesorgt, so dass man gut im Zeitplan liegt. Das Ziel „September 2004“ wird realistischer.

lichkeiten erkennen kann. Bis Weihnachten sollen die Massivbau- und die Stahlbauarbeiten, die von der Firma Biedenkapp durchgeführt werden, abgeschlossen sein. Im Januar soll dann das Dach draufkommen, im Februar sind die Fenster dran



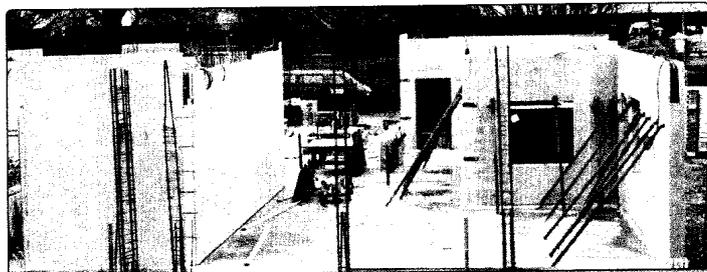
Das Fundament zeigt die ganzen Ausmaße

Mitte November waren die Fundamentierungsarbeiten fertig. Seitdem werden durch die Memminger Firma Kutter die Betonfertigteile gesetzt und ausgegossen, so dass man jetzt schon langsam den Baukörper mit seinen verschiedenen Räum-

– und nach dem MTG-Ball ist schon das Richtfest geplant.

## Kosten im Griff

Die gute Nachricht: Inzwischen sind 70% der Bausumme durch Verträge abgedeckt. Die Kosten dafür liegen sowohl für das



Die Wand-Fertigteile zeigen die Dimension des Baus



So kommen der Schwerlastverkehr auf die Insel

MTG-Sportzentrum als auch Planungssicherheit für die Abteilungen da sein, mit welchen Hallenzeiten sie rechnen können und wieviel Übungsleiter/innen sie brauchen, um den neu gewonnenen Raum auch mit Leben zu füllen. Eine Information, die uns noch mehr Mut machen sollte, an den Erfolg des ganzen Projekts zu glauben.

## Turnhallenbelegung

Ein wichtiger Aspekt am Erfolg des Ganzen ist für die MTG sicher schon mal der zusätzliche Hallenplatz, den die neue Halle gewährt. Nach Abfrage bei den MTG-Abteilungen durch die Geschäftsstelle und bei den anderen Wangener Vereinen durch den Sportverband Wangen wird jetzt ein Planungsvorschlag erarbeitet, der mit allen Beteiligten diskutiert wird. Bis zum Frühjahr sollte dann schon

Planungssicherheit für die Abteilungen da sein, mit welchen Hallenzeiten sie rechnen können und wieviel Übungsleiter/innen sie brauchen, um den neu gewonnenen Raum auch mit Leben zu füllen.



Es gibt immer was zu sehen auf der Baustelle

MEN & WOMEN  
**SCHULER**

88239 Wangen, Schmiedstr. 39  
Telefon 07522 - 2373  
Fax 07522 - 6523  
E - mail: SchulerMode@t-online.de



CITROËN Autohaus



**PRINZ**  
AUTOHAUS GmbH

Erzbergerstr. 21  
Wangen im Allgäu  
Telefon 0 75 22 / 40 99

**CITROËN**  
Die Kraft der Kreativität

## Rot - Weiß Getränkemarkt

Der freundliche Markt in Ihrer Nähe!

Wangen, Simoniusstr. 16  
und

Wangen, Bregenzer Str. 1

Für alle Anlässe haben wir die passenden Getränke  
In unserem Sortiment finden Sie eine umfangreiche

Auswahl:

- **Biere, Limonaden, Säfte**
- **Mineral- und Heilwässer**
- **Wein, Sekt und Spirituosen**

Für Ihr Sommerfest halten wir auf Vorbestellung für sie  
bereit:

- **gekühltes Fassbier**
- **Garnituren, Krüge, Gläser etc.**

Schauen Sie doch mal bei uns vorbei!

Tel. 0 75 22/97 47-0 • Fax 97 47-47 • 88239 Wangen • Marktplatz 10  
  
**Küirschner Mayer**  
Mode im Herzen von Wangen  
[www.kuerschnermayer.de](http://www.kuerschnermayer.de)

  
Stadtmetzgerei  
**BLASER**  
...sagenhaft



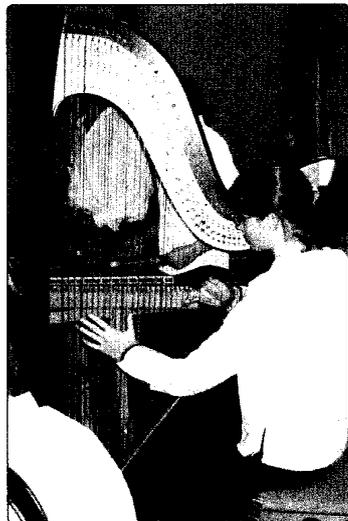
Qualität aus  
heimischer  
Landwirtschaft

88238 Wangen im Allgäu • Postplatz 4  
Telefon 07522/2430 • Telefax 07522/28672

# Diamantenfieber beim Herbstfest

Ein hochkarätiger Ehrungsabend in der Badstube

Hochkarätige Ehrungen, ein kurzweiliges Programm und gute Unterhaltung – bei seiner bereits vierten Auflage wurde das Herbstfest im gemütlichen Saal der Badstube wohl allen Erwartungen gerecht. Und so gut angenommen, dass im Saal die Plätze für die gut 130 Gäste knapp wurden. Aber besser so als leere Ränge in einem zu großen Raum.



*Virtuose Reise durch Europa*

Dass zahlreiche Abteilungs- und Übungsleiter/innen gekommen waren, aus deren Abteilung niemand zur Ehrung anstand, zeigt, wie gut das Herbstfest als MTG-Abend taugt. So wurden die Leistungen der Geehrten wirklich angemessen gewürdigt.

Die Ehrungen selbst waren hochkarätig wie selten zuvor:



*Erst die vierte goldene Leistungsnadel in der MTG-Geschichte: Liane Weber*

Neben acht Ehrenbriefen für Karin Boch, Andreas Schneider, Lorenz Opfermann (alle Turnschule), Katrin Giselbrecht, Petra und Katja Kempfer (alle Judo), Ludwig Uhl (HKD) und Lotte Pfund (Seniorengymnastik und Sportabzeichen) für 5 Jahre Mitarbeit (leider ohne Bild) und goldenen Ehrennadeln für Herbert Henke (Jedermannturnen) und Bruni Brandstätter (Hobbysport/ Er und Sie) gab es gleich vier Mal die höchste Auszeich-

nung der MTG für Mitarbeiter - die diamantene Ehrennadel für 25 Jahre Mitarbeit in der MTG. Manfred Hasel, Manfred Mitter und Reinhard Schnorr wurden für ihre Leistungen mit einer kurzen Laudatio durch langjährige Begleiter bedacht. Alfons Blaser konnte leider nicht teilnehmen und wurde im privaten Rahmen geehrt (siehe Interviews S. 20). Nur bei der Wahl der Geschenke zeigten sich die Geehrten "unsportlich"



*Die Mannschaft des Jahres: Die Leichtathletik-Mädchen der Realschule*

und zogen alle den Besuch der STB-Turngala dem Besuch eines Gesundheitssportkurses vor.

## Leichtathleten sahen ab

Wie sportlich und erfolgreich die Aktiven der MTG sind, davon konnten sich die Gäste bei Sportler-Defilee zur Ehrung von Einzelsportlern und zur Kandidatur für die MTG-Mannschaft des Jahres. Die Turner Sven Sippach, Felix und Jonas Seifried und ihre Mannschaft, Linda Weber (Beach-Volleyball), die Bezirksmeister im Sportkegeln Philipp Diebold und Alen Lobar sowie Leichtathletin Vera Schenkemeyer gehören in Württemberg zu den Top-Leuten. Die deutsche Meisterin im Weitsprung Liane Weber wurde gar mit der goldenen Leistungsnadel der MTG ausgezeichnet, eine Auszeichnung, die in der MTG derzeit nur vier Personen inne haben.

Bei der Wahl zur Mannschaft des Jahres hatte sich im Vorfeld eigentlich kein Favorit herausgeschält. Die Handball-Frau



*Die Gäste unterhielten sich prächtig*



50 Jahre MTG: Paul Kremser, Doris Fischer und Heinz Bildstein

als Landesliga-Meister, die kleinen Gerätturner, die Routinier von den Faustball-Aktiven und die Leichtathletik-Mädchen, die mit der Realschule das Landesfinale von "Jugend trainiert" gewonnen hatten und beim Bundesfinale in Berlin starten durften, standen zur Wahl. Und die hat – Phrasendrescherei hin oder her – eigene Gesetze. Wer

am meisten Gäste mitbringt oder mobilisiert, gewinnt. Das waren in diesem Jahr die jungen Leichtathletinnen, die 43% der Stimmen auf sich vereinen konnten, gefolgt von Handball-Frauen und Gerätturnern, die jeweils auf knapp 27% kamen. Kino mit Pizza heißt dann wohl das Motto für die Leichtathletinnen.

### Auch Dabeibleiben ist eine Leistung

Ein Wermutstropfen waren wieder einmal die Ehrungen für die langjährigen Mitglieder. Gerade mal die Hälfte der Geladenen waren erschienen. "Manche kokettieren mit ihrem Alter, manche wollen nicht genannt werden, weil sie doch 'nichts' geleistet haben", nannte Vorstand Heinzle Gründe. Schade ist es trotzdem, denn 25, 40, 50 oder gar 75 Jahre – wie Karl Marquart – Mitglied in einem Verein zu sein, ist in einer Zeit, wo viele schon innerhalb von zwei Jahren wieder kündigen (siehe Brennpunkt), schließlich auch eine Leistung. Und wie in jeder Großfamilie freut man sich auch über die, die nicht so oft zu sehen sind, aber dabei bleiben.

Das Kommen zu dieser nicht-pompösen Feier im familiären Rahmen hatte sich jedenfalls für alle gelohnt: Neben ausreichend Möglichkeiten sich mal mit Leuten aus anderen Abteilungen auszutauschen,



Jean-Jacques Schalekamp

sorgte das Folklore-Ensemble der Jugendmusikschule für gute Stimmung. Das von Jean-Jacques Schalekamp geleitete Ensemble begeisterte die Gäste mit einer virtuos vorgetragenen "musikalischen Reise durch ganz Europa".

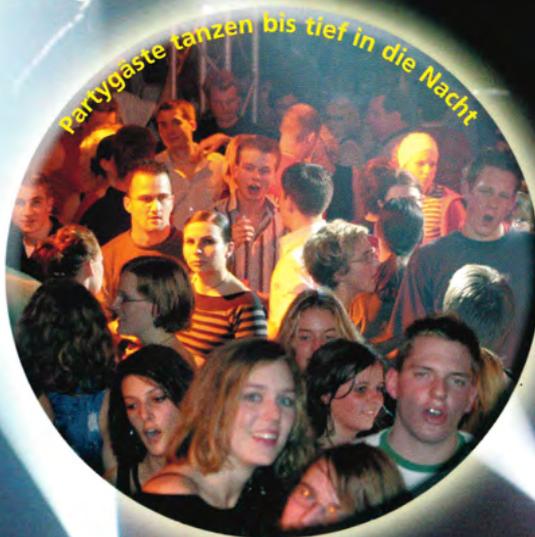


Vierzig Jahre in der MTG:  
Maria Pohl, Josefine Deiring und Robert Feistle



„Diamantene Schaffer“:  
Manfred Mitter, Manfred Hasel und Reinhard Schnorr

MEHR HITS.  
MEHR KICKS. UNFACH  
**SWR3**



# Dance

**Handball-** Freundschaftsspiel

gegen  
**Frischauf Göppingen**

**Sonntag, 11. Januar 2004**  
**16.30 Uhr**  
**Argenhalle**



er den Zuschauern



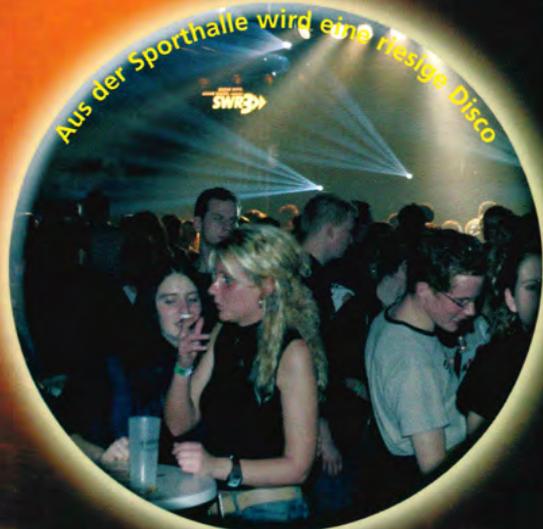
Die gigantische Lichtanlage sorgt für tolle Effekte



MEHR HITS.  
MEHR KICKS. EINFACH

**SWR3** >>>

Aus der Sporthalle wird eine riesige Disco



# enight

arf nicht fehlen



Die Ordner der Handballer gönnen sich einen letzten Stärkungsdrink



©  
alle Bilder: Roland Kübler  
[www.mtg-handball.de](http://www.mtg-handball.de)

# Hundert Jahre MTG

Diamantene Ehrennadel für Alfons Blaser, Manfred Hasel, Manfred Mitter und Reinhard Schnorr

Auf insgesamt ein Jahrhundert Mitarbeit in der MTG können die vier Jubilare zurückschauen, die beim diesjährigen Herbstfest den erlauchten Kreis der Träger der diamantenen Ehrennadel auf derzeit 20 erweiterten. Im Einstiegsjahr der vier hatte die MTG gerade ihre Halle verkauft und die Mitgliederverwaltung auf EDV umgestellt. Robert Heer kam neu in den MTG-Vorstand, und auf dem Postplatz wurde erstmals die Altstadtchokete durchgeführt, was zumindest für drei der vier Anlass zur regelmäßigen Mitarbeit in der MTG wurde. Christian Hummel hat sich mit den vier Jubilaren unterhalten und sie nach ihren Erinnerungen und ihren Gedanken über die derzeitige MTG befragt.



Manfred Mitter, 64, ist schon seit seiner Kindheit MTG-Fechter. Der Lehrer für Deutsch und Rechnungswesen am Wirt-

schaftsgymnasium in Wangen lernte das Fechten noch bei dem legendären Paul Kindl und blieb seiner sportlichen Leidenschaft zeit lebens treu. Seine eigenen Ambitionen führten ihn immerhin mal ins Achtelfinale der deutschen Hochschulleistungsmeisterschaften. Seit 2000 ist er nun auch noch Leiter "seiner" Abteilung.

**Manfred, wie sah denn bei dir der Einstieg in die Übungsleitertätigkeit aus?**

In der Abteilung bin ich nun ja schon fast 50 Jahre, eigentlich noch länger, aber der Herr Kindl hat die Leute damals erst nach bestandener Fechtprüfung in den Verein gelassen. Als ich nach dem Studium als Lehrer wieder nach Wangen gekommen bin, hat mich Rudi Sander irgendwann angesprochen, ob ich nicht ins Schüler-Training einsteigen könnte. Nach ein paar Jahren habe ich dann auch in Heidenheim und Ruit die Lizenz gemacht. Bedingung war für mich immer, dass ich nichts mit Organisation zu tun haben würde. Na, heute bin ich halt auch noch Abteilungsleiter.

**Woher nimmt man denn die Motivation, sich 25 Jahre lang für andere zu engagieren?**

Für mich ist Fechten einfach ein super Sport, den man bis ins hohe Alter betreiben kann. Während man in anderen Sportarten mit nachlassender Kondition den Anschluss verliert, kann man im Fechten mit Rou-

tine noch vieles ausgleichen. So war die Erhaltung der Abteilung und des Fechtsports in der MTG immer ein wesentlicher Antrieb für mich.

**Gibt es Ereignisse aus deiner Übungsleiter-Karriere, die dir besonders gut in Erinnerung geblieben sind?**

Eher noch an die eigene Sportkarriere. Da fallen mir als Beispiel unsere legendären Wurstsalatessen in der "Taube" ein. Wie auf dem Kindergeburtstag wurde reihum gewürfelt und bei "Sechs" durfte man zuschlagen. Ein Riesenspaß für die Truppe über den Sport hinaus, der damals mit regelmäßigen Freundschaftsturnieren und dem "Zusammenhocken" hinterher intensivere Gruppenbildung erlaubte. Heute ist die Distanz zwischen uns Übungsleitern und den jungen Fechtern doch schon sehr groß, und die Jungen wollen solche Aktionen auch nicht mehr so.

**Was hat sich denn für dich in den 25 Jahren am meisten an der MTG verändert?**

Mir fehlt inzwischen die Nähe zu den anderen Abteilungen. Der Verein ist mir eigentlich zu groß. In der alten MTG-Halle gab es zum Teil noch gemeinsame Trainingstermine von Fechtern und Turnern, bei denen der Köbes mit allen gemeinsam Gymnastik machte. Man konnte sich persönlich, es war noch mehr der gewachsene Verein als heute.

**Was wäre denn dein Weihnachtswunsch für bzw. an die MTG?**

Ach, als kleine Abteilung, die oft am Rande der Auflösung stand, fühle ich mich sehr gut unterstützt. Gerade auch über die Berichterstattung im Guckloch über unsere Abteilung habe ich mich gefreut. Ich hoffe, dass wir mit Unterstützung des Vereins so nach und nach unsere uralten Geräte ersetzen können, und dass sich jemand findet, der die Abteilung auch weiterhin trägt.



Manfred Hasel vorzustellen, ist irgendwie wie "Käsbolla ins Allgäu zu tragen". Das MTG-Ehrenmitglied, das seinen Verein schon über die Hälfte seines 49 Jahre währenden Lebens vorbehaltlos überall da unterstützt, wo Not am Mann ist, ist in der MTG – zurecht – bekannt wie ein bunter Hund. Als Schiedsrichter,

**Spielleiter, Festausschuss-Vorsitzender, Vorstand und derzeit als Handball-Abteilungsleiter versprüht der Manne überall soviel Energie und Spaß am Ehrenamt, dass man kaum verstehen mag, warum nicht viel mehr Menschen eines ausüben.**

**Wie sah denn dein Einstieg ins Ehrenamt aus?**

Vor der ersten Hockete auf dem Postplatz hat mich Robert Meer angesprochen, ob ich nicht die Kasse und die Finanzen übernehmen könnte. Als sich Robert nach drei Jahren aus dem Festausschuss zurückgezogen hat, habe ich die Leitung übernommen.

**Wie erhält man sich ein Vierteljahrhundert die Motivation, ehrenamtlich im Verein mitzuarbeiten?**

Ich glaube, ich bin einfach ein typischer Vereinsmensch. Mir macht die Vereinsarbeit Spaß, und ich fühle mich in dieser Gemeinschaft einfach wohl. Klar, hat es einen schon belastet, ob bei unseren großen Veranstaltungen alles klappt, aber am Ende freut man sich drüber, was man gemeinsam geschafft hat.

**Gibt es Ereignisse, an die du dich besonders gern erinnerst?**

Aus meiner Zeit jetzt als Abteilungsleiter ganz klar die württembergische Meisterschaft unserer B-Jugend. Wenn nach einem irre spannenden Spiel in der tobenden Argenhalle am Schluss verkündet wird: "Württembergischer Meister – M T G Wangen", das war schon klasse. Aus meiner Festausschuss-Zeit erinnere ich mich an viele liebenswert chaotische Sitzungen, in denen alles durch-

einander redete. Ich bin halt lieber der Mann mit dem Akuschrauber als der Organisations-theoretiker.

**Was hat dir das Ehrenamt besonderes gegeben?**

Unheimlich viele Begegnungen mit anderen Menschen, in meiner Vorstandszeit auch Kontakte zu Leuten, mit denen ich sonst wohl kaum in Berührung gekommen wäre.

**Was hat sich an der MTG am meisten verändert?**

Die MTG hat sich für mich von einem leicht altmodischen zu einem modernen Sportverein entwickelt, sowohl was das Sportangebot als auch was die Vereinsführung entwickelt. Natürlich hat die jetzige Vereinsgröße auch negative Seiten, aber auch ein Verein muss sich weiterentwickeln, sonst ist niemand zufrieden.

**Du hast zu Weihnachten einen Wunsch an oder für die MTG frei. Welcher wäre das?**

Als Vertreter der kreditgebenden Bank hoffe ich, dass der Kostenrahmen beim Sportzentrum eingehalten werden kann. Und ich wünsche mir, dass das Sportzentrum ein Erfolg für die MTG und für Wangen wird, weil es für mich immer die einzig richtige Entscheidung war, das Ding zu bauen und so unser Sportangebot weiter zu entwickeln.



**Alfons Blaser, 48, kam auch schon als 6-Jähriger zur MTG, wo er lange Zeit Handball spielte. Nach der Übernahme der elterlichen Metzgerei am Postplatz blieb für den aktiven Sport weniger Zeit. Dafür aber für den Festausschuss, der das Veranstaltungshighlight des Sommers, die Hockete, immer direkt vor seiner Haustür ausgerichtet. Auch als Werbepartner und Unterstützer des Sportlehrerförderkreises ist er für die MTG da.**

**Wie hat denn deine Festausschuss-Karriere angefangen?**

Als 1978 die erste Altstadtthockete organisiert wurde, hieß es "Du hosch doch an Grill, du bisch doch dr Fachma", und nachdem ich vorher schon bei den Handballern im Festausschuss gewesen war, hatte ich ruckzuck einen weiteren MTG-Job.

**Wo ist deine Motivation für ein Vierteljahrhundert MTG-Mitarbeit?**

Ach, eine spezielle Motivation brauche ich dafür eigentlich

nicht, ich kann halt nicht "nein" sagen. Es ist eine super Clique, die das macht. Das ist wie eine Selbstverständlichkeit für mich: Man wird eingeladen, man bringt sich ein, es läuft halt einfach.

**Gibt's irgendeine lustige Begebenheit aus der langen Festzeit?**

Lustig war's für uns eigentlich nie, man muss ja schaffen. Natürlich ist's im Festausschuss immer ganz nett, aber was besonderes fällt mir gerade nicht ein. Wahrscheinlich, wenn ich jetzt dann gleich auflege.

**Was hat sich für dich in den 25 Jahren am augenfälligsten an der MTG verändert?**

Die MTG ist zwangsläufig zu einem Großverein mutiert, mit allen Angeboten, die man für so viele Leute braucht. Für mich positiv ist, dass das betriebsblinde Abteilungsdenken nicht mehr so ausgeprägt ist. Heute arbeiten die Abteilungen ganz selbstverständlich bei MTG-Veranstaltungen mit, auch wenn's natürlich immer schwer ist, Leute zu finden. Früher war's schwerer, die Abteilungen hinter die Vereinsveranstaltungen zu bringen, weil jede immer geglaubt hat, sie wird vom Hauptverein kurz gehalten.

**Was wünschst du der MTG zu Weihnachten?**

Ich wünsche, dass der Bau gut über die Bühne geht und dass wir das erreichen, was sich die Verantwortlichen erhoffen.



Reinhard Schnorr, 53, ist ebenfalls Gründungsmitglied des Festausschusses. Der Sonderschullehrer kam 1974 über sein Studium in Weingarten zu den MTG-Volleyballern, mit denen er 1981 württembergischer Meister wurde. Nach Ende seiner Volleyballkarriere blieb er der MTG weiterhin als fleißiges Mitglied des Festausschusses treu, wo zum Beispiel beim Turnerball für die Bar und die Kaffeebar verantwortlich zeichnet.

**Herr Schnorr, wie sah ihr Einstieg in den MTG-Festausschuss aus?**

Es bestand der Wunsch der Vereinsführung, die Festveranstaltungen mit immer den gleichen Leuten zu organisieren. Da wurde jede Abteilung aufgefordert, einen Vertreter zu stellen. Ich war dann halt der Volleyball-Mann.

**Wie erhält sich die Motivation, Jahr für Jahr wieder dazustehen und seinen Teil zu machen?**

Das ist das bisschen, was ich für die Abteilung tun kann. Die Abteilung hat während meiner aktiven Zeit so viel für mich getan, da kann ich schon was zurückgeben.

**Was gefällt Ihnen besonders an der Arbeit?**

Es ist eine Kameradschaft, die man woanders nicht so leicht erfahren kann. Man trifft sich wieder mit den Leuten, es ist ein stressfreies, freundschaftliches Arbeiten, obwohl viel zu tun ist. Und hinterher ist man stolz auf die Gemeinschaftsleistung.

**Nimmt man für sich was mit aus dem Ehrenamt?**

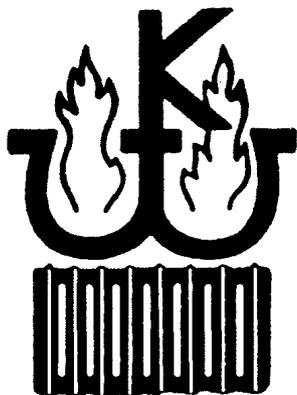
Es sind die vielen Kontakte bei der ehrenamtlichen Tätigkeit, ohne die nichts gehen würde. Beim Ball profitieren andere von deiner Arbeit, aber irgendwie kommt das auch wieder zurück, dann hat es sich gelohnt. Wenn mich von den Mitarbeitern irgendwann mal wieder einer anspricht "Gell, dann und dann, Bar aufbauen, das machen wir wieder usw.", das gibt mir schon was.

**Hat sich an der MTG viel verändert?**

Früher hat man jeden gekannt, da hat sich beim Turnerball "die MTG" getroffen. Heute kenne ich auf dem Ball vielleicht noch 100 in der Halle. Das ist eigentlich normal, aber ich glaube, dass inzwischen doch deutlich mehr Mitglieder nur noch zu ihrem Sport kommen und nicht mehr in den Verein. Die wollen vom Angebot profitieren, ohne selber was einzubringen.

**Haben Sie einen Wunsch an die MTG?**

Die MTG sollte auf ihrem Weg bleiben. Bei aller notwendigen Erweiterung des Angebots ihre Tradition und die Gemeinschaft nicht vergessen und das gute Verhältnis der Mitglieder zueinander pflegen. Gut gefallen hat mir zum Beispiel das Herbstfest. Das war eine schöne Atmosphäre, keine Klotzerei.

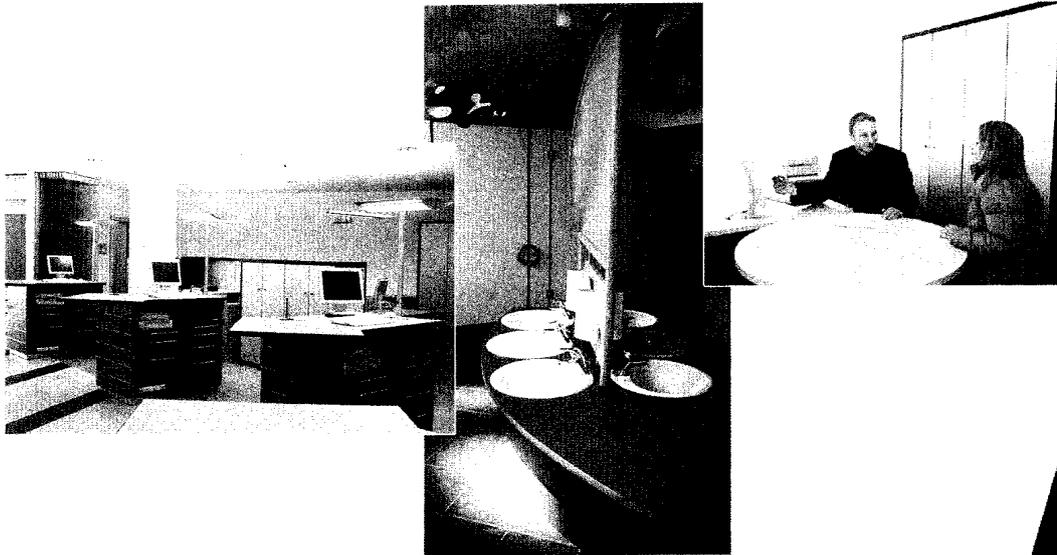


**Heizungsbau  
Ölfeuerungen  
Gasfeueranlagen  
Sanitäre Anlagen**

**WAHL**

**Wangen im Allgäu  
Lindauer Straße 42  
Tel. 07522-97130  
Fax 07522-80689**

# Innenausbau ■ Ladenbau ■ Büromöbel



# **BUHMANN**

Am Mühlbach 12

D-88239 Wangen im Allgäu

Tel: 07522/4029 Fax: 6622

[www.buhmann-gmbh.de](http://www.buhmann-gmbh.de)

[REDACTED] Mord, hat dieser Churchill gesagt.  
 Entweder küsst mich morgen der Oberarzt  
 wach oder ich hab Churchill widerlegt.“



**RISKIEREN SIE WAS. SIE HABEN JA UNS.**



*SV Versicherungen – die Versicherungsgruppe der Sparkassen*

**F. Hermanutz & A. Waltner OHG**

Geschäftsstellen Leiter: A. Waltner & G. Schneider  
 Schmiedstraße 22 · 88239 Wangen  
 Telefon 0 75 22/50 84+85 · Telefax 0 75 22/82 79

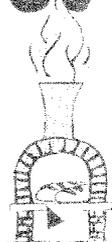
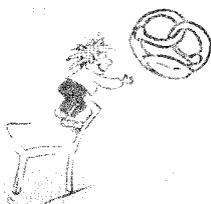
**VIA SATELLIT**  
 BRINGEN WIR IHNEN GUTE LAUNE INS HAUS



Lindauerstr. 10-12  
 88239 Wangen  
 Tel. 07522-910044  
 Fax 07522-910045

TV  
 HIFI  
 VIDEO  
 WOLFRUM  
 FUNKTECHNIK  
 SICHERHEITS-  
 TECHNIK

**Bäckerei**  
**Vogel**



Seele,  
 Brezel  
 und a Schneck  
 täglich frisch vom Vogel Bäck!  
 ...mit original Holzofenbrot!

Lindauer Str. 43      Tel. 0 75 22 - 24 23  
 Waltersbühl 22      Tel. 0 75 22 - 8 06 67

**Weinkauff**  
 Getränkefachmarkt



Und noch vieles mehr.....

Peter-Dörfler-Straße 33  
 88239 Wangen/Allgäu  
 Telefon 07522/4077, Telefax 07522/4078

Gut parken – bequemes  
 Und schnelles Einkaufen!



Heiße Kampf um Körbe

teter ist, sind für die spielstarken Jungs an der Tagesordnung. „Das schöne am Basketball ist, dass der ganze Körper dabei ist“, sagt Cipriano. Im Vergleich zum Fußball hält er den Sport für schwieriger und von daher interessanter. „Es ist mehr Pep drin“, und man kann es über

all mit ein paar Leuten spielen. Während in der Liga fünf Spieler auf dem Platz stehen, reichen beim Streetball jeweils drei Jungs und im Training liefert man sich auch schon mal Mann-gegen-Mann-Gefechte.

### Wie rettet man in Wangen den Aktivenbereich?

Wie auch in vielen anderen Sportarten ist das größte Problem, dass die Jugendlichen, wenn sie die Schule abgeschlossen haben, zum Studieren oder für die Ausbildung wegziehen oder keine Zeit mehr für den Sport finden. Cipriano und Fischer teilen den Wunsch, eine Herrenmannschaft ins Leben zu rufen. Im letzten Jahr stand eine im Spielbetrieb, aber die hat sich eben aus den genannten Gründen aufgelöst. Nun arbeitet Cipriano an dem Aufbau einer neuen Mannschaft. Jeweils Freitags wird gespielt und jeder Interessierte ist herzlich willkommen. Und im Moment sieht es gut aus!

Ein Problem ist auch, dass ausgebildete Schiedsrichter fehlen. In den Ligen, in denen zur Zeit gespielt wird, kann noch ohne offizielle Ausbildung gepfiffen werden. Doch wenn das Team



Die Defense steht

aufsteigt, wird eine Ausbildung verlangt. Von daher ist auch jeder, der „Lust auf Schiri“ hat, in der Abteilung gefragt.

Christine Steinhauser

### Und dann noch etwas:

Die Abteilung möchte sich noch ganz herzlich bei Lothar Eibofner bedanken, der wie Peter Fischer als Nicht-Basketballer und "Nur Vater" die Abteilung drei Jahre geführt hat.

Danke Lothar

### Trainingszeiten:

**U16 ( 14 – 16 Jahre )**  
Mo: 17.00 – 18.30 Uhr  
Argensporthalle  
**U18 ( 16 – 18 Jahre )**  
Mo: 18.30 – 20.00 Uhr  
Argensporthalle  
Di: 19.30 – 20.30 Uhr  
Ebnetzhalle  
**Offen ( ab 16 Jahre )**  
Fr: 18.30 – 20.00 Uhr  
Prassberghalle



Coaching in der Viertelpause

### Die Abteilung in Kürze

**Gründung:** 1999  
**Mitglieder:** 41  
**davon unter 18:** 26  
**Infos:**

[www.mtg-wangen.de/  
basketball](http://www.mtg-wangen.de/basketball)

### Kontaktaufnahme

**Thomas Abt**  
Trainer U16 Tel: 07522 / 20737  
**Michele Cipriano**  
Trainer U18 Tel: 07522 / 5862  
**Stefan Eibofner**  
Trainer U16 Tel: 07522 / 1761  
**Philipp Schmitt**  
Trainer U18 Tel: 07522 / 3901  
**Oliver Wetschorek**  
Trainer U16 Tel: 07522 / 20100  
**Peter Fischer**  
Abteilungsleiter  
Tel: 07522/3664

# Wer sich bewegt, bleibt in Balance

Vorbeugen ist besser als heilen, deshalb entspricht der Einsatz der AOK für die Vorsorge unserem Selbstverständnis als Gesundheitskasse. Bewegung schafft inneres und äußeres Gleichgewicht, hilft das Leben in Balance zu bringen und zu halten. Ein



erfolgreicher Weg dazu: Die Gesundheitsangebote der AOK und der Gesundheitssport im Verein. In der Partnerschaft von MTG und AOK Gesundheit gemeinsam erleben – der bessere Weg, die persönlichen Gesundheitsziele zu erreichen.

**AOK – Die Gesundheitskasse Allgäu – Oberschwaben**  
**Geschäftsstelle Wangen**  
**Lindauer Straße 41 • 88239 Wangen • Tel.: 07522 – 982-0**  
**Wir sind immer für Sie da.**

[www.aok.de](http://www.aok.de)

**AOK**  
Die Gesundheitskasse.

# Nordic Walking ist „in“

Nicht nur bei der Fortbildung durch die Sportprofessoren stand Nordic Walking im Mittelpunkt. Auch in der Zeitung und den Vereinen ist es derzeit das Ausdauer-Thema Nr. 1. In der MTG wird das langlaufähnliche sportliche Gehen mit den Stöcken bereits seit Frühjahr parallel zur Walking-Gruppe angeboten. Zeit, den vielen Neulingen und weiteren Interessierten, endlich auch mal bei Tageslicht Gelegenheit zu geben, diese sehr fordernde und dabei gelenkschonende Ausdauer-Variante zu probieren.

Übungsleiterin und Nordic Walking Instructor Rosmarie Mutz konnte mit Hilfe von Isabella Sieber und Alfred Mutz 18 Neulingen die ersten Schritte in der Argenhalle beibringen. Und helfen, die größten Fehler zu vermeiden, die man schon machen kann, bevor der erste Schweißtropfen vergossen wird.



Auf die richtige Stocklänge kommt es an



Der Unterschied zum Wandern mit Stöcken

Haben die Stöcke nämlich nicht die richtige Länge, ist die richtige Technik schon nicht mehr oder nur schwer durchführbar. Doch die Länge allein ist's noch nicht: Die Koordination Arm-Bein und das wechselweise Greifen und Lockerlassen der Stöcke fiel mancher Teilnehmerin doch nicht so leicht, wie man das sonst vom normalen Gehen her kennt. Doch am Ende hatten dann alle die Grobform erlernt und werden sicher diesen Sport nicht mehr so schnell auslassen.

Wer dabei nicht allein sein, sondern unter Anleitung in der Gruppe gehen will:

Die Walking- und Nordic Walking-Gruppe der MTG trifft sich immer dienstags um 19.00 Uhr zum Abmarsch an der Praßberg-halle.

## Fitness- und Gesundheitssport ab Januar 2004

### *KaBo*

**Kurs Nr. 5 (Einsteiger)**  
Montags, 18.30- 19.30 Uhr  
**Kurs Nr. 6 (Fortsetzer)**  
Montags, 19.30- 20.30 Uhr  
Beginn: 26. Januar 2004  
Kursleiterin: Ellen Otto  
Teilnehmer: 12

### *Funktionsgymnastik Männer*

**Kurs Nr. 7**  
dienstags, 19.45- 20.45 Uhr  
Beginn: 27. Januar 2004  
Kursleiter: Alfons Burkert  
Teilnehmer: 12

### *Step-Aerobic für Einsteiger*

**Kurs Nr. 8**  
dienstags, 18.30- 19.30 Uhr  
**Kurs Nr. 9**  
dienstags, 19.30- 20.30 Uhr  
Beginn: 27. Januar 2004  
Kursleiterin: Irene Bodenmüller  
Teilnehmer: 12

### *Bauch-Beine-Po*

**Kurs Nr. 10**  
mittwochs, 18.00- 19.00 Uhr  
**Kurs Nr. 11**  
mittwochs, 19.00- 20.00 Uhr  
Beginn: 28. Januar 2004  
Kursleiterin: Claudia Kopf  
Teilnehmer: 12

### *Rückentraining*

**Kurs Nr. 12**  
donnerstags, 19.45- 20.45 Uhr  
Beginn: 22. Januar 2004  
Kursleiter: Alfons Burkert  
Teilnehmer: 12

Dauer: jeweils 10 Treffen  
Kursort: Fachkliniken Wangen,  
Therapieraum  
Kursgebühr:  
Mitglieder 35,00 Euro  
Nicht-Mitglieder 55,00 Euro

### *Psychomotorik*

**Kurs Nr. 13 (Vorschulkinder)**  
freitags, 14.00- 14.45 Uhr  
**Kurs Nr. 14**  
mittwochs, 14.45- 15.30 Uhr  
Beginn: 16. Januar 2004  
Kursleiterin: Claudia Eder  
Teilnehmer: 8

Dauer: jeweils 10 Treffen  
Kursort: Berger-Höhe-Halle  
Kursgebühr:  
Mitglieder 35,00 Euro  
Nicht-Mitglieder 55,00 Euro

### *Aquajogging*

**Kurs Nr. 1**  
montags, 17.00- 18.00 Uhr  
**Kurs Nr. 2**  
montags, 18.00- 19.00 Uhr  
Beginn: 8. März 2004  
**Kurs Nr. 3**  
mittwochs, 15.45- 16.45 Uhr  
Beginn: 10. März 2004  
Kursleiterin: Hannelore Müller  
Teilnehmer: 18

### *Aquafitness*

**Kurs Nr. 4**  
mittwochs, 19.45- 20.45 Uhr  
Beginn: 31. März 2004  
Kursleiterin: Alexandra Schick  
Teilnehmer: 18

Kursort: Hallenbad Eglofs  
Kursgebühr:  
Mitglieder 28,00 Euro  
Nicht-Mitglieder 48,00 Euro  
Anmeldung erst ab 19. Januar

**Information und Anmeldung  
bei der MTG-Geschäftsstelle  
07522-2412/ Fax 912520**



## Katja Krüger

Die neue Jugendsprecherin  
der MTG



Skiausfahrt, Inselnight, Ski- und Snowboardbazar, Hockeyturnier und viele andere reizvolle Veranstaltungen - durch unseren Jugendrat wird die MTG um einige wertvolle Aktionen reicher. Das kommt natürlich nicht von ungefähr. Da braucht es neben vielen helfenden Händen, auch Leute die vornehin stehen und die Initiative ergreifen.

Neue „Chefin“ des Jugendrats ist Katja Krüger. Mit ihren 18 Jahren setzt sie sich intensiv und gern für die Interessen der MTG-Jugend ein. Neben Schule und ihren privaten Sportaktivitäten Volleyball, Snowboarden und Billard spielen, macht ihr die Arbeit als Mitglied des Jugendrates sehr viel Spaß, ein Grund dafür, dass sie schon

ein ganzes Jahr dabei ist. Wie jedes Jahr denkt sie derzeit gemeinsam mit den übrigen Jugendratmitgliedern über eine Skiausfahrt für Jugendliche nach, genaueres ist jedoch noch nicht geplant.

Jedes Jahr aufs neue, für die Ski- und Snowboardfreunde unter uns ein wichtiger Termin kurz vor der ach so sehnlichst erwarteten Wintersaison: der Bazar der MTG Wangen. Hier liegen günstige und hochwertige, gebrauchte, wie auch ganz neue Sportartikel aus verschiedensten Wangener Sportläden unter guter Beratung zum Kauf bereit und das Angebot lässt die Freude auf die nächste Pistenabfahrt wachsen. Leider war beim Jugendrat selbst die Begeisterung über die diesjährigen Einnahmen nachträglich weniger groß. Der genau am gleichen Tag angesetzte große Bazar des SV Falken war wohl die Ursache für die, gegenüber den Vorjahren, kleinere Anzahl von Besuchern. Auch die Menge der angebotenen Waren war im Vergleich zum Vorjahr reduziert, doch Spaß an Vorbereitung und Verkauf hatten die engagierten Jugendratmitglieder allemal.

Wer auch mal gerne mit einer Gruppe etwas auf die Beine stellen will, das mehr Spaß als Arbeit bringt, der ist im Jugendrat an der richtigen Adresse. Die Gruppe freut sich immer über neue Mitglieder. „Es macht richtig Spaß und stressig ist es eigentlich kaum“ meint Katja Krüger, die sich auf die weitere Zusammenarbeit mit dem Jugendrat sehr freut.

*Andrea Baldenhofer*

## Winterbazar 2003

Wie in jedem Jahr veranstaltete der Jugendrat der MTG Wangen auch in diesem Jahr wieder einen Winterbazar am 15. November im Foyer des Ruper-Neß-Gymnasiums. Eine Neuheit war dieses Jahr, dass es sich nicht mehr nur um einen Bazar für Snowboards und das dazugehörige Equipment handelte, sondern das erste mal alle möglichen Wintersportartikel abgegeben bzw. gekauft werden konnten. Das Angebot reichte von Skiern und Skischuhen, Snowboards und die passenden Boots, sowie Schlittschuhe und verschiedene Wintersportklamotten.

Etwas bedauerlich war sicher, dass am selben Tag auch der Ski-bazar des SV Falken stattfand, so dass das Interesse geringer ausfiel als im letzten Jahr. Nichts desto trotz wird der Jugendrat auch im nächsten Jahr wieder einen Bazar für alle möglichen Wintersportartikel veranstalten, mit der Änderung, dass dieser dann bereits Ende Oktober bzw. Anfang November statt finden wird.

## Rückblick auf das Jahr 2003

Auch in diesem Jahr engagiert sich der Jugendrat der MTG wieder an diversen Aktionen in und außerhalb des Vereins. Unter anderem gab es dieses Jahr einen 3-tägigen Hüttenaufenthalt, die erfolgreiche Teilnahme am GO-Sports-Wettbewerb, der Winterbazar usw.

Im Mittelpunkt stand sicherlich wieder die erfolgreiche Vorbereitung und Durchführung der Insel-Night im Rahmen des Handballjugendturniers im Juli dieses Jahres.

## Ausblick auf das Jahr 2004

Wie bereits aus der letzten Ausgabe des Gucklochs zu entnehmen war, befindet sich der Jugendrat zur Zeit ein wenig im Umbruch. Leider wird uns Tobias Schneller als Vorstand und Leiter des Jugendrats nicht mehr zur Verfügung stehen. Wir (der „Jura“) wollten uns auf diesem Wege ganz herzlich bei dir „Fuzzy“ für die engagierte und tolle Zusammenarbeit bedanken, und wünschen dir weiterhin viel Glück. Gleichzeitig hoffen wir natürlich, dass sich ganz schnell ein neuer Vorstand findet, der dann die Aufgaben, die im Jahr 2004 auf uns zu kommen, mit uns gemeinsam anpackt.

Auf der Suche nach neuen Mitgliedern sind wir bereits erfolgreich gewesen. Hier haben wir Hanna-Brit Kiesecker, Silvia Jocham und Verena Lutz als neue Mitglieder des Jugendrats hinzugewonnen.

*Euer Jugendrat*

# Erfahrungen im Umgang mit Kindern sammeln

MTG als Einsatzstelle für ein freiwilliges soziales Jahr anerkannt

Ausbau des Kinder- und Jugendportangebots, Verbesserung der Trainingsmöglichkeiten im Wettkampfsport, Beteiligung an Ganztagsangeboten diverser Wangener Schulen, Start von Kooperationsangeboten mit Kindergärten – ab dem nächs-

## Freiwilliges soziales Jahr bei der MTG

Die MTG Wangen, mit 2.900 Mitgliedern und 80 Sportgruppen einer der größten Sportvereine Württembergs, ist als Einsatzstelle für das freiwillige soziale Jahr durch die Baden-württembergische Sportjugend anerkannt.

Diese Stelle ist ab dem 1. September 2004 erstmals zu besetzen.

Junge Frauen und Männer, die gern mit Kindern und Jugendlichen arbeiten wollen, finden hier einen idealen Einstieg in das Berufsfeld Sport und Soziales oder auch in ein anhaltendes gesellschaftliches Engagement.

Hier kannst du dein Hobby auf Zeit zum "Beruf" machen. Wenn du schon Erfahrung im Umgang mit Sportgruppen vorweisen kannst, bist du genau die oder der Richtige.

Schick deine Bewerbung mit Lichtbild, Lebenslauf und – bei Männern - der KDV-Anerkennung bis spätestens Freitag, den 5. März 2004, an die Geschäftsstelle der MTG Wangen, Holbeinweg 2, 88239 Wangen.

ten Schuljahr warten viele Herausforderungen auf die MTG. Und kann frau oder man sich jetzt auch in einem freiwilligen sozialen Jahr (FSJ) stellen. Die MTG ist inzwischen anerkannte Einsatzstelle für das FSJ und kann ab 1. September 2004 einen Platz anbieten.

Träger dieses seit drei Jahren laufenden Programms ist bei uns die Baden-Württembergische Sportjugend, die auch die umfangreichen Aus- und Weiterbildungsangebote organisiert. Das FSJ ist ein Bildungs- und Orientierungsjahr, das die Bereitschaft zu gesellschaftlichem Engagement und zur Übernahme von Verantwortung fördern soll. Gleichzeitig erhalten die jungen Erwachsenen einen Einblick in das Berufsfeld Sport und können verschiedene Lizenzen erwerben, die später gewinnbringend eingesetzt werden können. Das FSJ wird als Wartezeit bei der ZVS und als Vorpraktikum für eine Berufsausbildung oder ein Studium im sozialen Bereich oder im Sport anerkannt

## FSJ als Ersatzdienst anerkannt

Wichtig: Auch junge Frauen können sich über das FSJ die Orientierung im Berufsfeld Sport und Soziales verschaffen. Für die jungen Männer gilt seit August 2002, dass sie als anerkannte Kriegsdienstverweigerer ihren Dienst im Rahmen des FSJ leisten können. Dabei unterscheiden sich die Bedingungen im Vergleich zum Zivildienst im Sportverein, den die MTG parallel weiterhin anbietet, ein wenig:

Das FSJ dauert 12 Monate (Zivildienst derzeit 10), wobei die meisten Zivis bislang ohnehin noch einen 11. Monat als Übungsleiter rangehängt haben. Dafür dürfen die FSJler/innen gezielt nach ihren Fähigkeiten ausgebildet und eingesetzt werden, während die Zivis das Angebot der DSJ (Schwerpunkt Ältere) wahrnehmen müssen und vornehmlich auch dort ihren Einsatz haben.

Wenn also etwa ein/e interessierte/r Handballer/in ein FSJ ausprobieren möchte, stehen von den 25 Weiterbildungs-

tagen neben der obligatorischen Einführungs- und Abschlussveranstaltung auch drei Wochen für die Übungsleiter-Ausbildung "Handball" zur Verfügung, von der der/ die FSJler/in – und hoffentlich auch die MTG – auch hinterher profitiert.

Weiter auf Seite 32

## Zivildienst bei der MTG

Die MTG Wangen, mit 2.900 Mitgliedern und 80 Sportgruppen einer der größten Sportvereine Württembergs, ist als Zivildienststelle durch das Bundesamt für Zivildienst anerkannt.

Diese Stelle ist ab dem 1. September 2004 wieder zu besetzen.

Wenn du dich gerne bewegst und Spaß an Bewegung vermitteln möchtest, und wenn du gern mit Menschen zu tun hast, mit Kindern und mit Senioren, mit Gesunden und mit Gehandicapten, dann bist du bei uns richtig.

Und wenn du gar schon Erfahrung im Umgang mit Sportgruppen vorweisen kannst, dann bist du genau der Richtige.

Schick deine Bewerbung mit Lichtbild, Lebenslauf und möglichst der KDV-Anerkennung bis spätestens Freitag, den 5. März 2004, an die Geschäftsstelle der MTG Wangen, Holbeinweg 2, 88239 Wangen.

wir schützen  
und verschönern



**hans werner**

maler + autolackierbetrieb  
im urtel 21

88239 wangen im allgäu  
tel. 07522 /2551

## Freie Wahl des Einsatzbereichs

So könnte sich dann der Einsatzbereich zusammensetzen aus: Training und Wettkampfbetreuung in der Spezialsportart, Helfertätigkeiten im Kinderbereich anderer Sportarten, Leitung von Vorschulkinder- und Kindersportgruppen, von denen nach Fertigstellung der neuen Halle mindestens noch drei neue gegründet werden sollen, Planung und Aufbau einer Jugendsportgruppe, die sportartübergreifende und projekthafte Angebote (z. B. auch Klettern, Inlinen ...) bekommt, Mitarbeit bei Planung und Durchführung der Ferienfreizeit, Planung und Organisation neuer Jugendveranstaltungen ... Der Fantasie sind da wirklich keine Grenzen gesetzt. So kann das FSJ zu einer wirklichen Bereicherung werden, denn neben den vielen Ausbildungsmöglichkeiten (denkbar auch: Gestaltung der Homepage, Ausbildung Klettern ...) bietet das FSJ die Chance, sich persönlich enorm weiter zu entwickeln.

Nähere Informationen zu deinen möglichen Aufgaben gibt dir die MTG-Geschäftsstelle unter Telefon (07522) 24 12.

# Gaumeisterschaften im Trampolinturnen

Am 16. November 2003 fanden die alljährlichen Gaumeisterschaften nun erstmals in Wangen statt. Um 9.00 Uhr kamen die ersten Wettkampfteilnehmer in Wangen zum Einspringen an und um 11.00 Uhr begann schließlich der Wettkampf. An diesem Sonntag gingen 116 Springerinnen- und Springer aus Bad-Wurzach, Ravensburg, Weingarten, Friedrichshafen, Lindau, Biberach und von der MTG-Wangen an den Start. Auf Grund der hohen Teilnehmerzahl musste parallel an zwei Geräten geturnt werden. Am einen die Neueinsteiger in der Aufbauklasse und am anderen Kampfgericht die Fortgeschrittenen in der Gauklasse.

### Saubere Ausführung gefragt

Bewertet wird nach Haltung, wobei gestreckte Beine und Arme besondere Wichtigkeit haben, sowie nach Schwierigkeit. Der Endwert nach einer Übung, welche jeweils 10 Sprünge enthält, ergibt sich aus drei Haltungsnoten und einer Schwierigkeitspunktzahl, welche im ersten Durchgang, der Pflichtübung, gar nicht gewertet wird. Dies zeigt, dass die Hauptgewichtung



Zufriedene Gesichter bei der MTG-Trampolintruppe

eindeutig auf der sauberen Ausführung liegt.

Fast alle Teilnehmer des MTG-Wangen kamen unter die besten 10 Springer in ihrer jeweiligen Altersklasse. In der Aufbauklasse belegten Janine Rist und Nikolas Röhrle bereits bei ihrem ersten Wettkampf den 3. Platz ihrer Altersklasse, Erik Jacob mit etwas Pech im ersten Durchgang den 6. Platz, Natascha Röhrle Platz

5, Julia Habersetzer Platz 8 und Anna Schaaf belegte den 15. Platz. In der Gauklasse gab es für den MTG-Wangen nach dem Finaldurchgang erneut zwei dritte Plätze durch Sabrina Förg und Carmen Lau zu verzeichnen. Weiter belegten Vanessa Hermann den 7. Platz, Melissa Kobel Platz 10, Marilen Weber Platz 11, Kim Speidel Platz 14, Manuel Kolb Platz 5, Ramona Lau Platz 6, Florian Nagel Platz 4 und Simone Rausch den 9. Platz. Der stärkste Verein dieses Tages war wie so oft der TV-Weingarten, dessen Springerinnen- und Springer es mit täglichem Training nun schon das zweite Jahr in die Bundesliga geschafft haben.

Vor der Siegerehrung zeigten die Springer der Behinderten-Gruppe der Wangener Trampolin-Gruppe, was sie in den letzten Jahren gelernt haben. Zuletzt gab es noch eine Gemeinschaftsvorführung des TV Weingarten und der MTG Wangen. Mit der Siegerehrung der Gauklasse endete der Wettkampf, welcher alles in allem sehr zufrieden stellend über die Bühne gelaufen war.

Carmen Lau

## Kompetente Beratung ganz in Ihrer Nähe!



# Volksbank Allgäu-West eG

Argenbühl . Isny . Kißlegg . Lindau . Vogt . Wangen

# Neue Trainerlizenz

Die Abteilung Badminton ist um einen guten Trainer reicher geworden!



**Werner Uttikal, Jahrgang '53 und seit 22 Jahren aktiver Spieler, hat im letzten Jahr die Kurse zum Erwerb der Lizenz Trainer C an der Sportschule Ruit erfolgreich absolviert. Nun hat er zusammen mit Hermann Schoder das Jugendtraining übernommen.**

Schon vorher war der ehemalige Mannschafts-Stammspieler Uttikal in der Abteilung ein Mann, von dem man etwas lernen konnte! Und der jedem stets hilfreich mit guten Tipps zur Seite stand. Vor einiger Zeit trat er eine verletzungsbedingte Zwangspause an. Doch als seine Tochter den Wunsch äußerte, auch Badminton zu spielen, ging er gleich mit und unterstützte den Jugendtrainer. Lothar Becker, der Abteilungsleiter, sah eine Chance gekommen und „verpflichtete“ ihn zum Trainerlehrgang. Der besteht aus jeweils einer Woche Grund-, Aufbau- und Prüfungslehrgang. Immerhin drei Wochen im Jahr, die man vom privaten Urlaub abzwacken muss.

## „Das war richtige Arbeit“

13 andere Kandidaten hatten mit ihm die Ausbildung angetreten. Und nur zwei sind „ein bisschen durchgefallen“: in Anatomie des Körpers, sehr theoretisch. Werner Uttikal gehörte auch dazu, gesteht er. Man ist es in dem Alter einfach nicht mehr gewohnt, die Schulbank zu drücken. „Das war richtig Arbeit“, sagt Uttikal, „ich musste mich richtig hinsetzen und büffeln“. Denn neben dem praktischen Teil gibt es eben auch theoretische Wissensvermittlung über Anatomie, Kreislauf, Stoffwechsel und Fettverbrennung, über Muskeln und Sehnen...

kann, musste eine Lehrprobe ausgearbeitet werden. Eine Gruppe von Jugendlichen stellte sich in der Prüfung zur Verfügung. Uttikal betonte, dass im Vordergrund nicht das gute Spiel, sondern die gute Demonstrationsfähigkeit stehe, und die müsse eben auch erst geschult werden. Der besondere Reiz der Sportart besteht für ihn immer noch in der Schnelligkeit und der Beweglichkeit des Körpers. Und darin, dass es sich um eine Mannschaftssportart handelt, in der Männer und Frauen zusammen spielen können. Auch der geringe Materialaufwand ist durchaus positiv zu bewerten. Zu Zeiten des großen Tennis-

Sportart eine immens teure Materialschlacht geschlagen wird, ist es eine Erleichterung für den geplagten Geldbeutel.

## Kampf der Überalterung beim Badminton

Die Wangener Erwachsenen sind in der Bezirksliga Oberschwaben mit zwei Teams vertreten. Die Überalterung der Mannschaften wird schon bald zum Problem. Es muss am Generationswechsel gearbeitet werden. Das war Motivation genug für Uttikal, auf dem Weg zum Trainerschein die erforderlichen Opfer zu bringen. Er weiß, dass es heutzutage schwierig ist, Jugendliche zu Mannschaftssportarten zu bringen, wo dann auch feste Spieltage eingehalten werden müssen. Immer weniger Jugendliche sind bereit, sich terminlich festzulegen. Im Zweifel sind dann die Trendsportarten, wie zum Beispiel das Snowboarden im Winter, plötzlich interessanter. Um eine bessere Grundlage zu schaffen, auf der man die Jugendlichen in den aktiven Bereich hinüberführen kann, sollte ein zweiter Trainingstermin angesetzt werden. Vielleicht, so äußerte Uttikal seine Hoffnungen, können die bisherigen Hallenzeiten nach der Fertigstellung des Bewegungszentrums entsprechend erweitert werden.

*Christine Steinhauser*



Werner Uttikal sorgt jetzt für den richtigen Umgang mit dem Federball...

Im praktischen Teil, der dem Booms war Badminton das technisch guten Spieler nicht „Tennis für arme Leute“. Und weiter schwer gefallen sein heutzutage, wo in fast jeder

# Bunt gewürfelt

## Plakatwettbewerb Altstadtlauf

Wie jedes Jahr ruft die MTG alle Interessierten auf, "das" Plakat für den Wangener Altstadtlauf zu gestalten. Wichtig ist der Bezug zwischen der Wangener Altstadt und dem Laufsport in seinen verschiedenen Ausprägungen. In Anbetracht des Nordic Walking Booms könnten durchaus auch Stöcke auf dem Plakat auftauchen.



Die Entwürfe sollten formatfüllend mindestens auf DIN A4 eingereicht werden. Folgende Informationen müssen enthalten sein:

Der Text "9. Wangener Altstadtlauf mit Altstadtstolperer und MTG-Altstadthockete", der Termin "26. Juni 2004, ab 15.00 Uhr" und das MTG-Logo, das bei der Geschäftsstelle angefordert

werden kann.

Die Jury, bestehend aus Mitgliedern des Organisations-Teams Altstadtlauf, prämiiert die besten drei Entwürfe mit 100, 75 und 50 Euro.

Die Entwürfe können bis zum 31. Januar 2004 bei der Geschäftsstelle oder bei Otto Joos, Brotlaube 4, 88239 Wangen, abgegeben werden.

Informationen gibt es unter Telefon 07522-914967 oder [info@mtg-wangen.de](mailto:info@mtg-wangen.de).

### Schon mal vormerken!!!

MTG-Ball am 21. Februar 2004

### Geschäftsstelle geschlossen

Die Geschäftsstelle der MTG schließt nach dem 18. Dezember erst einmal ihre Pforten. Ab Mittwoch, den 7. Januar 2004, sind wir wieder zu den gewohnten Zeiten für Sie da.

Das Team von der Geschäftsstelle wünscht allen Mitgliedern und Freunden der MTG ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Start ins Jahr 2004.

### Termine 2004

- 21. Februar  
MTG-Ball
- 12. März  
Sportkrestag
- 19./ 20. Juni  
Gauturnfest Weingarten
- 26. Juni  
Altstadtlauf
- 4. Juli  
Kinderturnfest Wangen

## Wir gratulieren unseren Mitgliedern zum Geburtstag

<b>50. Geburtstag</b> Christa Feistauer Erna Hehl Berthold Pfau Sibylle Pfau	<b>75. Geburtstag</b> Alfons Dufner Gertrud König Anna Schlichte	<b>82. Geburtstag</b> Dr. Hermann Spenesberger
<b>60. Geburtstag</b> Christa Locher Theo Seyfried Marlies Staffe	<b>80. Geburtstag</b> Edmund Baldauf Alois Brunet Marianne Gruber	<b>83. Geburtstag</b> Emmy Koch
<b>70. Geburtstag</b> Brunhilde Stauch	<b>81. Geburtstag</b> Anna Geiselhart	<b>86. Geburtstag</b> Edmund Tielmann
		<b>88. Geburtstag</b> Josef Rothenhäusler

## Einfach zum Nachdenken

**Donnerstag, 4.12.2003  
19:50 Uhr**

Ich sitze am Computer und arbeite am Guckloch 2003/4. Es klingelt und Christian bringt mir eine CD mit weiteren Unterlagen für diese Ausgabe. Er wird ernst und erklärt mir, dies sei sein letztes Guckloch. Erklärungen, Diskussionen, Schweigen ....

**Freitag, 5.12.2003**

**17:50 Uhr**

Wieder arbeite ich am Guckloch und schaue nach eventuellen e-mails mit weiteren Unterlagen für diese Ausgabe. Jetzt habe ich es schwarz auf weiss: **"... Ab Januar werde ich nicht mehr Geschäftsführer bei der MTG sein. Die Veränderung der Geschäftsführer-Aufgaben, die das Sportzentrum mit sich bringt und noch in viel stärkerem Ausmaß bringen wird, lässt mir den Freiraum nicht mehr, mich um Training und**

*Sportorganisation zu kümmern. Da mich das aber am meisten herausfordert, ist die Trennung ein nur folgerichtiger Schritt. Ab dem 12. Dezember bin ich in der Geschäftsstelle nicht mehr zu erreichen..."*

**Samstag, 6.12.2003**

**8:45 Uhr**

Im Briefkasten stecken Korrekturen für diese Guckloch-Ausgabe. Ich mache mich an die Arbeit und mir dabei so meine Gedanken:

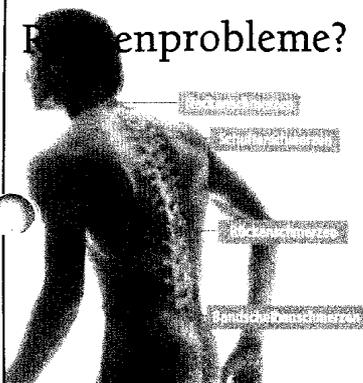
Wie geht es jetzt mit dem Guckloch weiter? Schon seit vielen Ausgaben ist der Anteil von Christian am redaktionellen Teil bei über 60 %.

Wer wird sich nun so engagieren, nachdem alle bisherigen Versuche, Mitarbeiter für die Redaktion zu finden, mehr oder weniger gescheitert sind?!

**Warum... was... wo...?**

Wolfgang Rosenwirth

## Schlaf- und Energieprobleme?



Bei uns erfahren Sie mehr über die natürlichen Ressourcen für mehr Energie am Tag: den erholsamen Schlaf im orthopädisch durchdachten Bett. Ganzheitliche Schlafberatung bei: Rücken- oder Nackenschmerzen, Allergien, Müdigkeit und allgemeinen Schlafstörungen.

**Kommen Sie jetzt Probeliegen!**



Schlafen Sie Lebensenergie.

## Fleisch- und Wurstspezialitäten Imbiss + heißer Leberkäs



in der Spitalstraße  
und im Waltersbühl

Mo - Fr 7 bis 18 Uhr • Samstag 7 bis 12.30 Uhr

- > Bandenwerbung
- > Fahrzeugbeschriftung
- > Beschilderungen
- > Großflächenplakate
- > Spannbanner



[werbetechnik]

- > Textildrucke
- > Laserkopien und -drucke s/w
- > Farbkopien und -drucke
- > Schnelldrucker
- > Weiterverarbeitung



[copy shop]

- > Flyer
- > Geschäftsdrucksachen
- > Broschüren
- > Datenausdrucke
- > Messeplakate



[digitaldruck]

- > Werbelogistik
- > Datenoptimierung/-archivierung
- > CD-Brennservice
- > Mailingaktionen
- > Stempel



[specials]

  
Werbehäus Wangen

Uwe Schenkemeyer  
Seehaldeweg 11  
88239 Wangen

Tel 07522/9740-0  
Fax 07522/9740-40  
info@derdigitaldrucker.de  
www.derdigitaldrucker.de

Werbung ohne Grenzen



**STARKES TEAM. MIT ERFOLGSGARANTIE.**

 **Finanzgruppe**

Sparkasse Landesbank Baden Württemberg LBS Sparkassen-Versicherung  
Gebäudeversicherung DGZ-DekaBank

Wir beraten Sie gerne über gewinnbringende Geldanlagen, individuelle Finanzierungen, LBS-Bausparen, Immobilien und persönliche Versicherungen. Fragen Sie uns einfach direkt.